Refillanleitung für Lexmark VIZIX Serie

Single-Ink Tanks 14N... Baureihe 100A / 105A

System: Lexmark 1200 dpi

Anleitungs-Version: Stand 16.09.2011

Inhalt: ca. 10 ml bk

ca. 5 ml cmy

Tintenspeicher: Schwammkammer-System

Besonderheiten: Tanks mit RFID-Chip

Druckkopf mit doppeltem

schwarz Segment

RFID-System Chipkontrolle

abschaltbar oder kompatible Chips

Kompatible Tinte: HSTT ILEX-V





Wichtig - Bevor Sie beginnen

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG

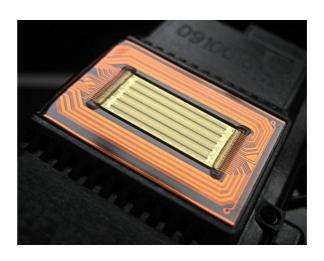
und machen Sie sich mit der Reihenfolge der Arbeitsschritte vertraut. Sollten Sie danach noch Fragen zur Anwendung haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Produkt-Support. Die Kontaktinformation finden Sie auf der letzten Seite dieses Dokumentes.

Arbeitsplatz Vorbereitung: Richten Sie sich Ihren Refill-Arbeitsplatz ein! Bedenken Sie dass Tinte recht dauerhafte Flecken verursachen kann. Tintenflecken können aus Stoffen, Teppichen und Holz nicht mehr entfernt werden. Ziehen Sie sich also alte Kleidung an und wählen Sie eine Arbeitsunterlage, die resistent gegen Flüssigkeiten ist (Glasplatte oder Spülablagefläche). Legen Sie auf diese Arbeitsunterlage mehrere Lagen (min. 5 Bogen) einer alten Zeitung.

Wissenswertes

Das von Lexmark VIZIX genannte Drucksystem ist ein Single-Ink Tintentanksystem bei dem 4 Tintentanks in einem Semi-Permanent Druckkopf eingesetzt werden. Auf den ersten Blick erinnert das System etwas an den Klassiker "Canon Single-Ink" oder auch die Single-Ink Systemen von HP mit No.364 und No.920. Während Canon nur volle Tintentanks anbietet, nutzt HP in einer Serie zwei verschiedene Bauformen. Bei Lexmarks VIZIX System kommt im Moment eine Tankkassette zum Einsatz, die aber in 4 verschiedenen Varianten angeboten wird. Wohl gemerkt, die Kassette ist vom Aufbau und der Schwammgröße immer identisch – den Unterschied macht der Inhalt des RFID-Chips der vom Drucker ausgelesen wird. Er legt fest, ob die Tankkasette einen refillbare "A" Variante ist, oder ob es sich um eine sogenannte Rückgabekassette handelt. Tintentanks ohne "A" können nicht für den Refillbetrieb genutzt werden, mehr dazu aber später.





Der Druckkopf der VIZIX Systeme nimmt Huckepack alle 4 Tintentanks auf und hat auf der Unterseite 5 Düsensegmente in gleicher Breite. 2 Düsensegmente drucken in schwarz, die anderen drei in cyan, magenta und yellow.

Während der schwarze Tintentank baulich bedingt nur an einer Position passt, sind die Tanks für CMY, mechanisch codiert. Auf der, dem Display des Gerätes zugewandten Seite, befindet sich am Boden der Tanks 3 Kodierkerben. Diese stellen sicher, dass der passende Tank auch nur in der für ihn vorgesehenen Position passt.

Eingelegt werden die Tintentanks zuerst auf der dem Bediener zugewandten Seite. Eingerastet werden Sie durch Druck auf auf



die im Drucker nach hinten gewandte Seite. Mit großen Fingern, ist das ganze etwas fummelig. Ohne Übung, rastet man unter Umständen nicht nur ein, sondern betätigt gleichzeitig auch wieder die Entriegelung der Tankkassetten, so dass diese sich nicht fixieren.

hstt.net

Die Tankkassetten

Die Tankkassetten entsprechen von den Außenabmessungen im großen und ganzen den gängigen Canon Tintentanks der Serie CLI-8 bzw. CLI-521. CLI-521 ist etwas niedriger, CLI-8 ist etwas höher. Der große Unterschied liegt aber im inneren Aufbau. VIZIX Tintentanks bestehen nur aus einer einzigen Kammer, diese ist mit einem Schwamm gefüllt.



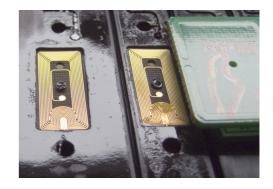


Zieht man an der Tankkassette das Etikett ab, kommen 3 Löcher zum Vorschein, sowie der unter dem Etikett versteckte RFID-Chip.

Vermutlich werden in der Fabrik die beiden großen Löcher für die Befüllung benutzt. Das dritte Loch ist kleiner, es befindet im linken Bild, etwas rechts unterhalb des großen Loches auf der Oberseite der Tankkassette.

Dies kleine Loch ist über eine im Deckel integrierte Rinne mit dem direkt daneben liegenden großen Loch verbunden. Die Rinne wird unter dem Etikett an den oberen Rand der Kassette geführt, und stellt als Labyrinth die Entlüftung der Kassette sicher.

Der RFID-Chip der Tanks wird im Inneren des Drucker von einem RFID Sensor gelesen. Das Sensor System ist so ausgelegt, dass es nur über eine minimale Distanz mit dem Chip kommunizieren kann. Es können vom Drucker als nur die RFID-Chips gelesen werden die sich in unmittelbarer Nähe der Sensorantenne befinden. Tintentanks die auf oder neben dem Drucker werden nicht erkannt.



Tip: Die transparente Verschlusskappe der VIZIX Tanks <u>nicht wegschmeißen</u>. Die Kappe kann mehrfach verwendet werden. Die Gummidichtung im Boden der Kappe dichtet Tintentanks zur Lagerung optimal ab.



Refill der Lexmark VIZIX Tintentanks

Keep it simple ;=) -Die Tankkassetten können sehr einfach von der Unterseite refillt werden.

Wie bei allen Tankkassetten, die nur einen Schwamm beinhalten und gleichzeitig eine relativ große Auslauföffnung besitzen – ist es am einfachsten die Tinte dort ein zu füllen, wo sie später wieder heraus kommen wird.

Schritt 1. - Zuerst muss das Etikett abgezogen werden. Der RFID-Chip bleibt dabei auf der Kassette, er ist mit einem Plastikstift fixiert und wird vom Etikett nur abgedeckt. Wenn man will kann man zum Schutz vor Verschmutzung, den Chip mit Klebeband verdecken. Dies klebt man einfach U-förmig um die Oberseite der Kassette.

Schritt 2. - Die Kassette umdrehen so dass sich die Auslauföffnung auf der Oberseite befindet.

Tip: Benutzen Sie spätestens jetzt eine alte Zeitung als Arbeitsunterlage!

Schritt 3. - Lassen Sie die Refilltinte direkt aus der Spritze über die Kanüle auf den Auslaufbereich der Tankkassette laufen. Die Tinte versickert sehr schnell im darunter liegenden Schwamm.

Auf den ersten Blick dauert das versickern lassen der Tinte länger, als das aktive Einspritzen direkt in den Schwamm. Der Vorteil der Versickermethode ist jedoch, dass sich die Tinte von alleine sehr gleichmäßig, ausgehend von der späteren Entnahmeöffnung, homogen in der Schwammkammer verteilt. Beim aktiven Einspritzen, ist die Tinte manchmal an der falschen Stelle, bzw. man erzeugt Lufteinschlüsse, die später beim Druck zu Problemen führen.

Die Refillmenge ist variabel – wie immer bei Schwämmen, man weiß nie wie viel noch drinnen ist, und man weiß nie, wie sehr sich der Schwamm schon zugesetzt hat. Selbst wenn man die Schwämmchen optimal leer druckt, man wird mit jedem neuen Refillzyklus etwas weniger Tinte in die Kassette bekommen. Der Schwamm setzt sich wie ein Filter immer weiter zu, je mehr Tinte durch ihn bereits hindurch geflossen ist.

Fertig! -Gefüllt ist die Tankkassette spätestens dann, wenn auf der Unterseite der Kassette aus einem der 3 Löcher Tinte aus tritt. Man kann die Füllmenge aber etwas erhöhen, indem man beim versickern der Tinte, die Kassette nicht horizontal sondern etwas schräg hält.

Sehr WICHTIG: Bringen Sie nach dem Refill die Kassette in Normallage, also Auslauföffnung nach unten. Prüfen Sie dann, ob sich Tinte von alleine im Auslaufbereich zu einem Tropfen sammelt. Dies darf nicht der Fall sein. Lassen Sie Tanks die zum tropfen neigen, aus tropfen und eine Weile ruhen. Legen Sie Kassetten erst dann in den Druckkopf ein, wenn keine Tinte mehr von alleine aus tritt.

A versus A-XL Tintentanks

Im Refillbetrieb lassen sich XL Tanks mit der gleichen Menge refillen, wie die ab Werk weniger befüllten Normaltanks.

Und was meint der Drucker dazu?

Wenn der Drucker rechnerisch der Meinung ist, dass die Kassette wenig Tinte enthält, wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.





Ist die Reserve-Menge aufgebraucht, fordert der Drucker zum auswechseln der Tankkassette auf.

An dieser Stelle stoppt der Drucker die Ausgabe. Mit der Taste OK würde jetzt das abbrechen des Druckes aktiviert. Drückt man dagegen Pfeil nach rechts, erscheint Fortsetzten – dies quittiert man mit OK.

Es folgt ein Hinweis, dass der Drucker die Tintenmenge nicht mehr bestimmen kann. Auch hier gilt, nicht abbrechen, sondern Pfeil rechts und OK drücken





In der letzten Anzeige erfolgt die Belehrung dass Lexmark nicht für Schaden verursacht durch Fremdprodukte aufkommt.

Und auch hier wieder, Taste Pfeil rechts und OK.

Ist diese letzte Hürde genommen, dann zeigt der Drucker im Wartungsbereich nur noch ein Fragezeichen als Füllstand für die entsprechenden Kassette an.



Passend dazu gibt es im Status-Fenster des Treiber passende Meldungen und Hinweise:











Tips zum Refillbetrieb

Wird wie eben beschrieben, die Füllstandüberwachung deaktiviert – erfolgt der Druckbetrieb im Blindflug. Dem Drucker ist es egal, ob die Tanks Tinten abgeben oder nicht. Man sollte daher die Ausdrucke im Auge behalten bzw. die Tanks immer mal wieder nach tanken. Mit vollen Tintentanks können ohne Problem auch 40 oder 50 Seiten gedruckt werden.

Der Druckkopf verfügt über einen **Temperatursensor** – erhitzt der Druckkopf z.B. in Folge von Tintenmangel zu sehr – so reduziert der Drucker automatisch die Druckgeschwindigkeit. Diese Reduzierung der Druckgeschwindigkeit ist auch hörbar. Allerdings sollte man sich darauf nicht verlassen – beim Druck von großen Farbflächen bemerkt man es schnell, beim normaler Anwendung eher nicht. Der Sensor sichert nicht gegen den die Hitze die durch Mangelversorgung einzelner Düsen auftritt. Um zu testen ob die Tankkassetten noch genug Tinte abgeben kann man unseren CMYK Balkentest benutzen, dies <u>PDF-Dokument</u> finden Sie in unserem <u>Downloadbereich</u>. Das Testdokument sollte im Schnelldruckmodus gedruckt werden da das Druckwerk hier nicht überlappend arbeitet. Fehler können so gut erkannt werden.

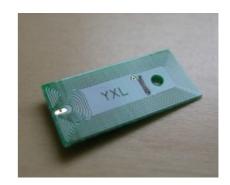
Über die **Wartungsfunktion** des Druckern kann man eine Selbst-Testseite drucken. Auf Ihr finden sich statistische Angaben zu Druckseiten, der Restlebensdauer des Druckkopfes sowie 4 Farbfelder mit deren Hilfe man die Druckqualität der Düsen beurteilen kann.

Wird eine Tintentank mehr als leer gedruckt, so hat man nach dem Refill manchmal das Problem dass der Druckkopf die neue Tinte nicht richtig ansaugt. Für diesen Fall stehen im Wartungsmenü 2 **Reinigungsoptionen** zur Verfügung. Bei der Reinigung wird eine Unterdruckpumpe eingesetzt die in der Parkstation Tinte von Außen über die Düsen absaugt. Damit lässt sich ein versehentlich entleerter Druckkopf wieder schnell mit Tinte befüllen.

Ersatztintentanks – irgend wann sind die Tintentanks verschlissen und man benötigt Ersatz. Als Ersatz kann man auch die günstigeren Non-A-Kassetten aus dem Rückgabeprogramm kaufen. Diese Tank kann man normal leer drucken, dabei aktiviert sich die Füllstandkontrolle wieder. Sind die Tanks leer könnte man sie durch auswechseln des RFID-Chips auch zum Refill benutzen. Dies ist natürlich ein Verstoß gegen die Lizenzbestimmungen von Lexmark und will wohl überlegt sein;=)

TwinUse Chips ein Ersatz für A-Serie Chips

Da die A-Serie Tintentanks für diese Modelle nur sehr schwer zu bekommen sind, bzw. nicht mehr hergestellt werden kann für den Refillbetrieb ein sogenannter TwinUse-Chip benutzt werden. Es ist ein RFID-Chip der zum Lexmarkchip kompatible ist. Mit diesem Chip wird eine refillte Kassette wieder als Voll erkannt, die Füllstandkontrolle steht also zur Verfügung. Aber der Chip ist nur einmalig bzw. zweimalig verwendbar. Auf dem Chip ist eine Kontaktbrücke (schwarzer Balken) angebracht die man leicht auftrennen kann (Messer o.ä.) Danach hat der Chip ein zweites Leben und kann ein weiteres Mal benutzt werden.





Selbstestseite über Wartungsmenü abzurufen



S300-S400 Series Selbsttestseite

Produktinformationen

Druckername:

HSB-S/N: FW-Ebene:

Land: Gedruckte Seiten:

Drucker zurückgesetzt:

Lexmark S300-S400 Series

\$305_F111609_02 Deutschland

la

Hardware-Status

Scanner:

Medienerkennung:

OK

Netzwerkinformationen

WLAN-Radio:

Status:

Aktuell aktives Netzw:

IP-Adresse:

MAC-Adresse: Netzmaske:

Aktiviert

Nicht verbunden Drahtlos

00-20-00-70-94-ae 0.0.0.0 255.255.255.0

Gateway:

SSID:

WLAN-Sicherheitsmodus: Keine

Störungscode: Signalqualität:

0.0.0.0

print server 7094ÅE

Geringe Signalstärke erkannt.

Nicht akzeptierbar

Druckkopf-Informationen

Gedruckte Seiten: Druckkopf zurückgesetzt: Ja Ausgerichtet: Ia Verbrauch Schwarz: 2% Verbrauch Gelb: 3% Verbrauch Zyan: 1% Verbrauch Magenta: 1% Tag(e) seit Installation:

Tintenfüllst.Info

Tintenpatrone: Schwarze Gelb Teilenummer: 100A 100XLA Fertigungsnummer: 0436 1107 Tintenstatus: NA NA Patrone zurückgesetzt: la la Regionscode: Tag(e) seit Installation: 0 0

Zvan 100A 0438 NA Ja

Magenta 100Ă 0439 NA Ja 7 0









Ereignisverlauf

Fehler 0x010b auf Seite Fehler 0x1202 auf Seite Fehler 0x1202 auf Seite Fehler 0x1202 auf Seite Fehler 0x1202 auf Seite



Und hier finden Sie unsere wichtigsten Kontaktdaten

Anschrift H.S.T. Bernd Trojan

Hoyerbergstrasse 44c D – 88131 Lindau (B.)

Ust-Id DE191612401

Internet www.hstt.net

Bestellungen telefon +49-(0)8382-9983-90

telefax +49-(0)8382-9983-91

Refill-Support telefon +49-(0)8382-9983-92

Kaufberatung

email refill-faq@hstt.net

Alle unsere Rufnummern sind normale Festnetz-Rufnummern der Telekom, es entstehen für den Anrufer **keine** Kosten durch Mehrwertdienste!

Internet Bestell-Shop <u>www.hstt.net/webshop</u>

Refill-FAQ <u>www.hstt.net/refill-faq</u>

Refill-Forum <u>www.hstt.net/forum</u>

Downloads <u>www.hstt.net/download</u>